Staatlich geprüfter Techniker – ist das etwas für Sie?

Sie sind eine engagierte Fachkraft im Bereich der Druckund Medienbranche und Sie haben eine einschlägige Ausbildung absolviert. Sie sind belastbar und lernbegierig – und haben den nötigen >langen Atem« für eine mehrjährige berufsbegleitende Weiterbildung.

Jetzt wollen Sie sich weiterqualifizieren und mit den rasanten technologischen Entwicklungen flexibel Schritt halten, vüber den Tellerrand hinausschauen und die Branche in ihrer Vielfalt als vernetztes Ganzes kennen lernen. Sie möchten beruflich vorankommen, neue Aufgaben und mehr Verantwortung übernehmen. Gleichzeitig wollen Sie im Beruf weiterarbeiten und den Kontakt zur betrieblichen Praxis halten – *Dann sind Sie an unserer Fachschule richtig!*

Qualifikation für unsere Partner:

Die Betriebe der Druck- und Medienindustrie unserer Region Berlin-Brandenburg

Nichts ist so beständig wie der Wandel – Diese Binsenweisheit gehört in der Druck- und Medienbranche zur täglich erlebbaren Realität. Um in einem Umfeld des stetigen Wandels als Betrieb erfolgreich bestehen zu können, bedarf es solide ausgebildeter Fachkräfte und erstklassig qualifizierter Führungskräfte.



Wir wollen mehr! Start des Jahrgangs 2013

Das Studium zum Staatlich geprüften Techniker/zur Staatlich geprüften Technikerin ist das klassische Weiterbildungsangebot der berufsbildenden Schulen über die Erstausbildung hinaus. Engagierte Fachkräfte werden hier zu breit aufgestellten Führungskräften ausgebildet und auf die Übernahme von Aufgaben im mittleren und gehobenen Management vorbereitet.

Nach dem Deutschen Qualifikationsrahmen (DQR), der zur Einordnung von Qualifikationen im deutschen Bildungssystem dient, wird der Abschluss des Staatlich geprüften Druck- und Medientechnikers auf derselben Niveau-Stufe 6 eingruppiert, wie auch der Abschluss Bachelor an einer (Fach-)Hochschule.

Die Inhalte der Fachschule orientieren sich einerseits an den Rahmenplan-Empfehlungen des Bundesverbandes Druck und Medien e.V. und setzen im Crossmedia-Wahlbereich Schwerpunkte, die den Bedürfnissen der Medienbetriebe der Region Berlin-Brandenburg entsprechen.

Anmeldung und weitere Informationen

Auf unserer Homepage erhalten Sie alle Unterlagen für die Techniker-Fachschule. Gerne stehen wir Ihnen für ein persönliches Beratungsgespräch zur Verfügung. Ansprechpartner ist der Bildungsgangsleiter Herr Herzogenrath:

norbert.herzogenrath@ernst-litfass-schule.de

Eine Broschüre vom Bundesverband Druck und Medien e.V. gibt weitere Informationen zur Techniker-Weiterbildung und kann hier heruntergeladen werden:

www.bvdm-online.de/fileadmin/Bildung/Techniker.pdf

Ernst-Litfaß-Schule

OSZ Mediengestaltung und Medientechnologie Cyclopstraße 1–5 13437 Berlin Telefon 0 30 / 41 47 92-0 www.ernst-litfass-schule de



Staatliche Fachschule

Druck- und Medientechnik
Schwerpunkt Crossmedia-Publishing



Wie läuft die Weiterbildung ab?

An der Ernst-Litfaß-Schule wird das Techniker-Fachschulstudium berufsbegleitend über einen Zeitraum von acht Semestern mit ca. 17 Stunden pro Woche durchgeführt:

In Form von zwei wöchentlichen Abendterminen (dienstags und donnerstags) mit vier Unterrichtsstunden und jeden zweiten Samstag mit neun Unterrichtsstunden. Dabei wechseln sich theoretische Lektionen mit praktischen Übungen in unseren Werkstätten ab.

Während der Berliner Schulferien findet kein Unterricht in Präsenzform statt. Hier dienen Blended-Learning-Phasen dem Vertiefen und Weiterführen des Studiums. Fakultativ wird hier auch ein vierwöchiger Sprachschulaufenthalt in England bzw. ein Auslandspraktikum angeboten.

Im Rahmen der Vortragsreihe ›Litfaß-Forum‹ besuchen uns regelmäßig Experten und berichten über aktuelle Trends in der Branche.

Am Ende der Weiterbildung stehen das ›Medienprojekt: Technikerarbeit‹ und vier schriftliche Abschlussprüfungen.

Der Abschluss lautet >Staatlich geprüfter Techniker/Staatlich geprüfte Technikerin, Fachrichtung Druck- und Medientechnik, Schwerpunkt Crossmedia-Publishing«.

Wir sind deutschlandweit die erste Fachschule für Druckund Medientechnik, die einen expliziten Schwerpunkt auf die crossmediale Medienproduktion gelegt hat.

Der Besuch der Fachschule ist gebührenfrei. Kosten entstehen jedoch für Verbrauchsmaterialien und beim (freiwilligen) Ablegen nichtschulischer Zusatzzertifikate, auf die die Studierenden im Rahmen der Lehrveranstaltungen vorbereitet werden.

Start ist alle vier Jahre, aktuell mit Schuljahresbeginn im September 2017.

Druck- und Medientechnik – Eine Kurzübersicht

Wie in allen Fachschulen in Deutschland wird der Unterricht im fachrichtungsübergreifenden Lernbereich und fachrichtungsbezogenen Lernbereich gegeben.

Der Unterricht in der Fachschule wird in Grundmodulen und Qualifizierungsmodulen sowie einem Wahlmodulbreich erteilt.

Die fünf Grundmodule mit überwiegend fachrichtungsübergreifenden Inhalten werden im Umfang von 400 Stunden unterrichtet.

- GM 1 Kommunikation in Medienbetrieben
- GM 2 Medienenglisch
- GM 3 Betriebswirtschaftliche Grundlagen und Gesellschaftslehre
- GM 4 Personalführung und -entwicklung
- GM 5 Rechtliche und medienrechtliche Grundlagen

Die fünf Qualifizierungsmodule bilden den Schwerpunkt der Weiterbildung und bauen auf den Grundmodulen auf. Die Qualifizierungsmodule umfassen die Inhalte des fachrichtungsbezogenen Lernbereichs und werden um Umfang von 2000 Stunden unterrichtet.

- QM 1 Auftragsmanagement und
 Betriebliches Rechnungswesen
- QM 3 Printmedienproduktion und Weiterverarbeitungstechnik
- QM 4 Prozess- und Qualitätsmanagement
- QM 5 Medienprojekt: Technikerarbeit

Der Wahlmodulbereich bietet die Möglichkeit, aktuelle Themen mit eigenen Schwerpunkten zu verknüpfen.

Wahlmodul Crossmedia-Publishing

Die Schwerpunkte und Angebote in der Weiterbildung liegen in den Bereichen Print- und Medienkalkulation, Qualitätsmanagement und digitale Medientechnik sowie Crossmedia-Publishing-Technologien.

Hierbei werden zum Beispiel Grundlagen gelegt, um Arbeitsabläufe zu strukturieren und zu planen, Leistungskennziffern zu ermitteln, festzulegen und zu überwachen sowie Medienprodukte zu planen und zu kalkulieren. Oder kontinuierliche Verbesserungsprozesse zu initiieren, Produkte zu prüfen und Qualität sicherzustellen, zum Beispiel durch die Auswahl und Anwendung geeigneter Mess- und Prüfmethoden.

In Praxisbausteinen in den Bereichen Printmedienproduktion und Weiterverarbeitungstechnik werden technische und produktionsbezogene Aspekte in der Medienproduktion untersucht. Dabei werden auch die spezifischen Probleme und technischen Herausforderungen der Druckund Weiterverarbeitungsprozesse genauer untersucht und Lösungsansätze in der Praxis für die Praxis entwickelt.

Außerdem ist im Bildungsgang die Nutzung von Informationstechnologien verankert. Hier spielen Druckvorstufenprozesse im Crossmedialen Kontext genauso eine Rolle wie Tools für die Medienproduktion auszuwählen oder sogar zu entwickeln.

Um als Führungskraft im mittleren Management für die Herausforderungen künftiger Tätigkeitsfelder gewappnet zu sein, sind handlungsorientierte Techniken im Printmedienmanagement unerlässlich. Neben den Aspekten verschiedener Führungstechniken geht es hier auch um die Organisation und Durchführung betrieblicher Ausbildung sowie die Sicherstellung von Personaleinsatz und Personalentwicklung.

Im Wahlmodulbereich werden in 320 Stunden Inhalte mit aktuellen Themen vermittelt. Sie dienen auch dem Abschluss von Zusatzqualifikationen wie zum Beispiel der Ausbildereignungsprüfung nach AEVO.

Das ›Medienprojekt: Technikerarbeit‹ bietet die Möglichkeit, die in den Modulen entwickelten Kompetenzen bei der Durchführung eines eigenen umfangreichen Medienprojekts anzuwenden, weiterzuentwickeln und zu dokumentieren.